

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am **Donnerstag, den 4. Juni 2020,**
um 19:00 Uhr im Gemeindeamt Launsdorf, Hauptstraße 24, 9314 Launsdorf, Kultursaal

Die Sitzung ist öffentlich, sofern während dieser Sitzung keine anders lautenden Beschlüsse gefasst werden.

Anwesend:

Bgm. Seunig Konrad
Mag.^a (FH) Nina Gaugg
Erich Marinello
1. Vzbgm.ⁱⁿ Fischer Hannelore
GV DI Manfred Sacherer
Leo Hütter
Janz Matthias
Karl Bodner
MMag. Gerhard Buchacher
Theresia Marschnig, BA
Franz Sacherer

2. Vzbgm. Wolfgang Grilz
Dr. Slamanig Johann
GVⁱⁿ Gassing Sabine
Gangl Matthias
Ing.ⁱⁿ Tamara Orasche
Cornelia Körbler iVf Bernhard Schrott

GV Ing. Mag. Göschl Ewald, BEd
DI Reichhold Adrian
DIⁱⁿ Höfferer-Schagerl Martina
Rabitsch Johannes, MSc
DI Planegger Andreas

Grojer Ernst

Schriftführerinnen: Michaela Madrian

In beratender Funktion: Ing. Petrasko Stefan, MA (Amtsleiter)

1) Eröffnung und Begrüßung; Feststellen der Beschlussfähigkeit

Seunig eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Erweiterung der Tagesordnung ist gem. § 35 Abs 5 K-AGO möglich.

Seunig ersucht um Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 15) Resolution „Rettung der Gemeindeleistungen und kommunales Investitionspaket für Arbeit & Wirtschaft“, gerichtet an den Bundeskanzler und Finanzminister.

BESCHLUSS: Die Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 15) wird mit **22 zu 0** Stimmen (Reichhold ist noch nicht anwesend) angenommen.

Danach verliert Seunig den Dringlichkeitsantrag gem. § 42 AGO „Ansiedlung eines Lebensmitteleinzelhandelsgeschäftes im Bereich Launsdorf“ der FPÖ-Gemeinderatsfraktion.

Der Dringlichkeitsantrag wird vor dem Punkt Personelles weiter behandelt.

Fragestunde:

Gemäß § 46 K-AGO ist vor dem Eingehen in die Tagesordnung - wenn eine Sitzung mehr als einen Tag dauert, auch bei Beginn der fortgesetzten Sitzung - eine Fragestunde abzuhalten.

Seunig teilt mit, dass eine Anfrage des Slamanig fristgerecht im Gemeindeamt eingebracht wurde. Er könne jedoch diese Anfrage nicht öffentlich beantworten, da der eigene Wirkungsbereich nicht betroffen sei, es sich um ein laufendes Verfahren handle, und er der Amtsverschwiegenheit bei dieser öffentlichen Sitzung unterliege.

2) Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach TOP 3) erledigt.

3) Bericht des Bürgermeisters

Seunig erwähnt, dass alle in die Corona-Einschränkungen involviert waren, die Arbeit aber trotzdem erledigt wurde. Das Notwendige wurde über Umlaufbeschlüsse erledigt. Auch Kindergartenbesprechungen, die stattfinden mussten, wurden gemacht.

Petrasko weist Seunig darauf hin, dass er die Niederschrift übersehen hat. Seunig macht den Vorschlag, die Niederschrift nach seinem Bericht zu behandeln.

Seunig berichtet weiter, dass die Nachbesetzung des Bauamtes mit Hr. Plieschnegger ein guter Griff war. Die Einschulung hat sehr gut funktioniert. Mit Fr. Gritzner und Fr. Maier, die als Notlösung in der Zwischenzeit eingesprungen sind, hatten wir auch ein Glück. Aus der Situation wurde das Beste gemacht.

Die Vorbereitungen auf die Badesaison sind nach wie vor ein Thema. Auf alle Fälle geht es in die Richtung Eigenverantwortung der Besucher, was die Vorsorge vor COVID19 anbelangt. Das Terrassencafé mit Hr. Lauko ist super angelaufen. Seine Gäste sind vor allem Schüler und Maturanten. Hr. Lauko selbst und sein Team (darunter auch seine Frau) sind sehr engagiert. Es ist auch ein Glück, dass mit Fr. Travar eine Pächterin für das Seegasthaus gefunden wurde.

19:07 Uhr: Reichhold kommt zur Sitzung.

Seunig führt weiter aus, dass für die Renovierung des Seegasthauses der nötigste Aufwand getätigt wurde. Fr. Travar hat es sehr sauber im Gasthaus.

Im Bad gibt es über rund 10.000 m² Liegefläche und somit können 950 Gäste auf das Gelände gelassen werden. Auch mit dem Stiftsbad wurde bezüglich des Zauns und der Zwischentüre alles ausgeredet (sie bleibt geschlossen). Das ist nötig, damit die Zahl der Gäste genau kontrolliert werden kann.

Auch die Trinkwassersituation ist wichtig. Der Schutz der Bartlquelle ist fertig geworden. Dies war aufgrund der regen Bautätigkeiten, aber auch aufgrund von anderen Einflüssen, notwendig. Auch mit Hr. Ing. Michl als beratenden Kulturtechniker wurden bezüglich der Wasserschiene Besprechungen geführt. Man braucht eine wasserrechtliche Bewilligung. Hochbehälter, Pumpen, etc. werden untersucht. Auch die Leitung in St. Peter-Am Anger ist ein Thema und wird einmal ausgebessert werden müssen.

Hr. Michl rechnet damit, dass in den nächsten Jahren beim Wasserversorgungsbetrieb ein Bedarf von ca. € 2 Millionen nötig sein wird, um alles richten zu können und sich die Gemeinde weiterentwickeln kann.

Ein wichtiger Punkt vor Jahrzehnten war die Erschließung der Schmiedbauerquelle. Jetzt geht es darum, dass das Wasser nicht nur von einer Seite bezogen wird. Auch dies wird einiges an Aufwand bedürfen, ist aber ein wichtiger Schritt.

2) Behandlung der Niederschrift vom 18. 12. 2019

Die Niederschrift wurde den Protokollzeugen, sowie allen Mitgliedern des Gemeinderates vorgelegt. Es wurden keine Änderungen begehrt.

Die Protokollzeugen unterzeichnen danach die Niederschrift.

4) Bericht des Kontrollausschusses

Reichhold berichtet, dass es am 11.5.2020 eine Kontrollausschusssitzung gab.

5) Pfarrkindergarten St. Peter: Kindergartenvereinbarung

Berichterstatte(r)in: GVⁱⁿ Sabine Gassinger, Obfrau des Sozialausschusses

BESCHLUSS: Auf Antrag des Sozialausschusses beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen die Vereinbarung zwischen der Gemeinde St. Georgen am Längsee und der Pfarre St. Peter bei Taggenbrunn, St. Peter 1, 9313 St. Georgen am Längsee über die Führung des Kindergartens in den Räumlichkeiten der Pfarre St. Peter bei Taggenbrunn, in St. Peter 1, 9313 St. Georgen am Längsee.

Der Vereinbarungsentwurf bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

6) Pfarrkindergarten Launsdorf: Kindergartenvereinbarung

Berichterstatte(r)in: GVⁱⁿ Sabine Gassinger, Obfrau des Sozialausschusses

BESCHLUSS: Auf Antrag des Sozialausschusses beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen die Vereinbarung zwischen der Gemeinde St. Georgen am Längsee und der Pfarre Launsdorf, Kirchplatz 1, 9314 Launsdorf über die Führung des Kindergartens in den Räumlichkeiten der Pfarre Launsdorf, Kirchplatz 1, 9314 Launsdorf.

Der Vereinbarungsentwurf bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

7) Flächenwidmungsplan-Änderungen: Beschluss der Widmungen:

Berichterstatte(r)in: Ing.ⁱⁿ Tamara Orasche, Ausschussobfrau des Raumplanungsausschusses

7)a) Antrag 2019/1: Umwidmung in Bauland Dorfgebiet

Beschluss: Auf Antrag des Raumordnungsausschusses beschließt der Gemeinderat mit 23 zu 0 Stimmen, die Anregung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend der Parz. 307/1 (T), 308(T) KG 74514 Launsdorf, im Ausmaß von 1.515 m² von Grünland - Land- u. Forstwirtschaft; Ödland in Bauland Dorfgebiet zu beschließen.

Der Lageplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses. Ebenso bilden die Vereinbarung A (Erschließung) und Vereinbarung B (Sicherstellung der Widmungsgemäßen Bebauung mit Besicherung) einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

7)b) Antrag 2019/9a: Umwidmung in Grünland Friedhof Naturbestattung

Beschluss: Auf Antrag des Raumordnungsausschusses beschließt der Gemeinderat mit 23 zu 0 Stimmen, die Anregung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Parz. 414(T) 416(T) 404/5(T) 404/7(T), KG 74527 St. Georgen am Längsee im Ausmaß von 15.705 m² von Grünland - Land- u. Forstwirtschaft; Ödland in Grünland – Friedhof Naturbestattungsanlage zu beschließen.

Der Lageplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

7)c) Antrag 2019/9b: Umwidmung in Grünland Friedhof Naturbestattung

Beschluss: Auf Antrag des Raumordnungsausschusses beschließt der Gemeinderat mit 23 zu 0 Stimmen, die Anregung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Parz. 831/1(T), KG 74514 Launsdorf im Ausmaß von 1.862 m² von Grünland Land- u. Forstwirtschaft; Ödland in Grünland – Friedhof Naturbestattungsanlage zu beschließen.

Der Lageplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

7)d) Antrag 2019/10a: Umwidmung in Bauland Dorfgebiet

Beschluss: Auf Antrag des Raumordnungsausschusses beschließt der Gemeinderat mit 23 zu 0 Stimmen, die Anregung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Parz. 515/1(T), KG 74527 St. Georgen am Längsee, im Ausmaß von 1.522 m² von Grünland - Tennisplatz in Bauland - Dorfgebiet zu beschließen.

Der Lageplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

7)e) Antrag 2019/10b: Umwidmung in Grünland Landwirtschaft

Beschluss: Auf Antrag des Raumordnungsausschusses beschließt der Gemeinderat mit 23 zu 0 Stimmen, die Anregung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Parz. 515/1(T) und 515/2(T), beide KG 74527 St. Georgen am Längsee, im Ausmaß von 569 m² von Grünland - Tennisplatz in Grünland – Land- und Forstwirtschaft zu beschließen.

Der Lageplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

7)f) Antrag 2019/11: Umwidmung in Bauland Dorfgebiet

Beschluss: Auf Antrag des Raumordnungsausschusses beschließt der Gemeinderat mit 23 zu 0 Stimmen, die Anregung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Parz. 53/1(T), KG 74508 Gösseling, im Ausmaß von 515 m² von Grünland Land- u. Forstwirtschaft; Ödland in Bauland - Dorfgebiet zu beschließen.

Der Lageplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

7)g) Antrag 2019/12: Umwidmung in Grünland Nebengebäude

Beschluss: Auf Antrag des Raumordnungsausschusses beschließt der Gemeinderat mit 23 zu 0 Stimmen, die Anregung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Parz. 28/1(T), KG 74507 Goggerwenig, im Ausmaß von 390 m² von Grünland Land- u. Forstwirtschaft; Ödland in Grünland – Nebengebäude zu beschließen.

Der Lageplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

8) Veränderungen am öffentlichen Gut: Verordnung Zuschreibung Wolschartweg

Berichterstatte: 2. Vzbgm. Wolfgang Grilz, Straßenreferent

BESCHLUSS: Auf Antrag des Raumordnungsausschusses beschließt der Gemeinderat mit 23 zu 0 Stimmen das Trennstück 4 (120 m²) vom Grundstück 308 in der KG 74514 Launsdorf gemäß den Bestimmungen des § 3 des Kärntner Grundstücksteilungsgesetzes - K-GTG abzuschreiben und dem öffentlichen Weggrundstück 2294 in der KG 74514 Launsdorf kosten- und lastenfrei für den Allgemeingebrauch zuzuschreiben.

Die Verordnung vom 4. 6. 2020, Zahl 003-3/002/2020-6 sowie die Vermessungsurkunde der Fa. Angst GeoVermessung ZT GmbH vom 18. 3. 2020, GZ: 193085-Va-U bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

9) Sicherheitsausbau Schnellstraße S37: Wildzaun entlang der Strecke St. Veit Mitte bis St. Veit Nord: Resolution

Berichterstatte: Ing.ⁱⁿ Tamara Orasche, Ausschussobfrau des Raumplanungsausschusses

BESCHLUSS: Auf Antrag des Raumordnungsausschusses beschließt der Gemeinderat mit 23 zu 0 Stimmen, der ASFINAG im Rahmen des konkreten Planungsprozesses für den Sicherheitsausbau der S37 das Gutachten der Kärntner Jägerschaft vom 5. 2. 2020I, LGS/WOERP/27217/2/2019 des Herrn Mag. Gerald Muralt vorzulegen und die darin enthaltenen Maßnahmen zu empfehlen. GZ.

Die wildökologische Stellungnahme der Kärntner Jägerschaft vom 5. 2. 2020I, GZ. LGS/WOERP/27217/2/2019 des Herrn Mag. Gerald Muralt bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

10) Strandbad Längsee: Badeordnung – Änderung (wegen Coronavirus)

Berichterstatte: Bürgermeister Konrad Seunig

BESCHLUSS: Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat mit 23 zu 0 Stimmen die vorgelegte Änderung der Badeordnung bzw. Benutzungsordnung infolge der Maßnahmen zu Verminderung der Ausbreitung des COVID-19-Virus.

Der Entwurf derselben bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

11) Rechnungsabschluss 2019

Berichterstatte: DI Adrian Reichhold, Obmann des Kontrollausschusses

11)a) Ordentlicher Haushalt

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 23 zu 0 Stimmen gemäß § 54 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG idgF den Rechnungsabschluss 2019 – Ordentlicher Haushalt. Im ordentlichen Haushalt ergibt sich ein Sollüberschuss in der Höhe von € 219.886,65. Auch die Gebührenhaushalte haben alle mit einem Überschuss abgeschlossen. Der Rechnungsabschluss 2019 – Ordentlicher Haushalt bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

11)b) Außerordentlicher Haushalt

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 23 zu 0 Stimmen gemäß § 54 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG idgF den Rechnungsabschluss 2019 – Außerordentlicher Haushalt. Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein Abgang in der Höhe von - € 374.369,63. Der Rechnungsabschluss 2019 – Außerordentlicher Haushalt bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

12) Straßenbauprogramm 2020: Vergabe der Arbeiten

Berichterstatte: 2. Vzbgm. Wolfgang Grilz, Straßenreferent

BESCHLUSS: Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat mit 23 zu 0 Stimmen die Vergabe des Straßenbauprogramms 2020 laut nachstehendem Auftragsschreiben auf Basis der in der Berichtsunterlage vorgelegten Bedingungen.

13) Verstärkung der liquiden Mittel gemäß § 37 K-GHG:

Berichterstatte: Erich Marinello, Obmann des Finanzausschusses

13)a) Gemeinde: Verlängerung Kontokorrentrahmen

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit 23 zu 0 Stimmen, den Kontokorrentrahmen der Raiffeisen Regionalbank Längsee-Hochosterwitz, laut dem vorliegenden Finanzierungsvorschlag von insgesamt € 350.000,--. Die Konditionen sind ebenfalls dem Finanzierungsvorschlag zu entnehmen. Der Finanzierungsvorschlag Raiffeisen Regionalbank Längsee-Hochosterwitz vom 19. 2. 2020 bildet einen integrierenden Bestandteil der Niederschrift.

13)b) Strandbad: Verlängerung Kontokorrentrahmen

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit 23 zu 0 Stimmen, den Kontokorrentrahmen der Raiffeisen Regionalbank Längsee-Hochosterwitz, laut dem vorliegenden Finanzierungsvorschlag von insgesamt € 100.000,--. Die Konditionen sind ebenfalls dem Finanzierungsvorschlag zu entnehmen. Der Finanzierungsvorschlag Raiffeisen Regionalbank Längsee-Hochosterwitz vom 19. 2. 2020 bildet einen integrierenden Bestandteil der Niederschrift.

Petrasko wirft ein, dass, bevor der nächste Punkt Personelles besprochen wird, die Resolution und der Dringlichkeitsantrag beschlossen werden muss.

15) Resolution „Rettung der Gemeindeleistung und kommunales Investitionspaket für Arbeit & Wirtschaft“

Seunig liest dem Gemeinderat den Resolutionstext zur Gänze vor.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 22 zu 1 Stimmen (Reichhold ist wegen des Zusatzes dagegen), die Resolution zu unterzeichnen und der Bundesregierung vorzulegen. Die Resolution bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

15) Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Gemeinderatsfraktion (Die Freiheitlichen in St. Georgen/Lgs.: Ansiedlung eines Lebensmitteleinzelhandels-geschäftes im Bereich Launsdorf Resolution „Rettung der Gemeindeleistung und kommunales Investitionspaket

Seunig verliest den Antrag.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 22 zu 1 (Grojer) Stimmen, die Ansiedlung eines Lebensmittelgeschäftes in Launsdorf gemäß dem Antrag nach § 42-K-AGO der Freiheitlichen in St. Georgen am Längsee zu unterstützen.

Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

14) Personelles

Berichterstatter: Bürgermeister Konrad Seunig

Die Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen bei der Amtsleitung zur Einsicht auf.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:52 Uhr.

Die Schriftführerin:

Der Amtsleiter

Der Vorsitzende: